

Blaukohl- Schleck

5. Sept –
4. Okt

Bilder und
Installationen
aus den drei
Meilemer
Partnergemeinden:
Thomas Anklin
Monika Flütsch
Urs A. Furrer
Eva-Maria Pfaffen
Reto Scheiber/
Anita Sieber
Helga Zumstein



Ortsmuseum
Meilen

www.ortsmuseum-meilen.ch

Eva-Maria Pfaffen



Christian Pfammatter Visp

Die in Ausserberg (VS) aufgewachsene Künstlerin machte in Basel eine Ausbildung als Kinderkrankenschwester, bevor Sie sich für eine künstlerischen Ausbildung entschied und 1995 mit dem Bachelor in Design & Kunst abschloss. Seit 1995 ist sie freischaffend in Luzern und seit 2001 als Dozentin an der Hochschule Design & Kunst, Luzern tätig.

Ihr künstlerisches Schaffen ist von ihrer als ursprünglich erlebten Kindheit im Wallis geprägt, was sich in der Auseinandersetzung mit alltäglichen Materialien niederschlägt (Butterbrotpapier, Milchpulver, Lärchennadeln etc.), die sie in Form von Rauminstallationen zeigt. Für ihre Arbeiten erhielt sie verschiedene Auszeichnungen und Preise u.a. den Eidgenössischen Preis für Freie Kunst.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 galleria graziosa giger, «Im Rebgarten der Kunst», Leuk-Stadt VS
- 2016 Kunst(zeug)haus, Sammlung Peter und Elisabeth Bosshard, Rapperswil-Jona SG
- 2014 Kulturförderung der Stadt Luzern, Rauminstallation, Luzern (mehlweiss & strohgelb)
- 2010 Pro Helvetia, Teilnahme an der 3D Paper Art, Shanghai China

Website

www.eva-maria-pfaffen.kleio.com

Helga Zumstein



Nach der pädagogischen Matura bildete sich Helga neben der beruflichen Tätigkeit autodidaktisch zur Malerin weiter. Erst mit vierzig absolvierte sie einen vierjährigen Lehrgang an der Schule für Gestaltung in Bern mit den Schwerpunkten Fotografie, Malen, Druck. Seit 2013 veröffentlicht Helga Zumstein jede Woche ihre kleinformatischen, farbintensiven Gemälde.

Auf den ersten Blick erscheinen sie banal, direkt, sensationslos. Doch beim genauen Hinschauen sind es schonungslose Zeitdokumente, die uns als Betrachter den Spiegel vorhalten. Heiter, verspielt und liebevoll bringt sie unseren Alltag mit all seinen Kuriositäten und Absurditäten auf die Leinwand.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2019 Nyfeler aus heutiger Sicht, Visarte Oberwallis im Alten Werkhof, Brig
- 2018 SNAPSHOT, The Art Gallery, Zermatt
- 2017 Starke Frauen, Schinkelkirche in Potsdam
- 2015 Agora Gallery, New York Manhattan

Website

www.atelierzumstein.ch



Thomas erlernte das Handwerk des Möbelschreiners. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehre begannen die Weiterbildungsjahre in Innenarchitektur und Kunstgeschichte. 1981 machte er sich selbstständig und gründete seine Antik- & Möbelschreinerei in Seedorf. Sein Motto: «Alles aus einer Hand», sei dies bei der Gestaltung und/oder Neuanfertigungen von Inneneinrichtungen bis hin zu Restaurationen von Antiquitäten und Ergänzungen von Möbeln. Die Freude zum Handwerk und die Vielfalt seines Schaffens zeigen sich in seinen Arbeiten wieder.

Zu seiner Kundschaft gehören

- Aufträge für Privatpersonen und Firmen
- Öffentliche Aufträge für Bund, Kanton, Gemeinden und Museen
- Expertisen, Einschätzungen und Gutachten von Mobiliar bei Auflösungen ganzer Nachlässe
- Inventare für Erbteilungen, Versicherungen und Notare

Mitgliedschaften

YSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister
 ICOMOS Suisse Conseil – International Council on Monuments and Sites

Website

www.thomas-anklin.ch



Reto Scheibers ist bildender Künstler (MA Fine Art) und Innenarchitekt (BA FHZ).

Der Künstler arbeitet in einer geometrischen reduzierten Bildsprache. Durch die meist im Vorfeld konstruierten und strukturierten Werke entsteht eine Ordnung. Mit dieser Ordnung möchte er den Betrachter in einen Zustand der Ruhe führen. Der Raum, als Ort des sichtbaren, das auf unsichtbares hinweist, ist ein immer wiederkehrendes Thema in seinen Arbeiten.

Anita Sieber arbeitet als freie Gestalterin und hat mit Reto Scheiber zusammen ein begehbares Objekt geschaffen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Gestaltung von sakralen Räumen und der damit zusammenhängenden Lichtführung.

Ausstellungen (Auswahl)

- Reto Scheiber und Anita Sieber**
- 2020 Zeitgeist, zusammen mit Patrik Alvarez, Le Pavé d'Orsay, Paris (F) (Reto Scheiber)
 - 2019 Jahresausstellung, (Intemporel), Haus für Kunst Uri (Zusammen)
 - 2019 Gruppenausstellung; ver.lust.ig,Thurnau DE (Anita Sieber)
 - 2019 Der letzte Giacometti, B74, Raum für Kunst, Luzern (Reto Scheiber)
 - 2018 Utopie 1 – offline, visarte zentralschweiz, Kornschütte Luzern, Publikation (Zusammen)

Website

www.retoscheiber.com

Anita Sieber: www.art-asi.ch

Monika Flüttsch



In Klosters aufgewachsen, lebt und arbeitet Monika seit geraumer Zeit in St. Antönien, wo die Natur sie zu schöpferischem Schaffen anregt. Nach abgeschlossener Diplom-Handelschule in Davos, und der Ausbildung zur schweizerischen Skiinstruktorin, inklusiv mehrere Jahre im «schickimicki Zirkus» von Klosters und einigen Auslandsaufenthalten, führte sie die Liebe nach St. Antönien.

Die Familie ist und war ihr liebstes Projekt und gab ihr den Spielraum und die Ausgeglichenheit, als Autodidaktin einen kunstschaffenden Weg einzuschlagen. Am Anfang waren es kleine Papierschnitte und schon sehr bald durfte sie sich über erfolgreiche Ausstellung im In- und Ausland erfreuen.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2019–2020 St. Antönien Vehlndschafte
2019 Klosters Linsenshow Papierschnitt–Video mit «Projekttil»
2016–2017 Zürich, Haus Appenzell Kurioses aus Ost und West
2014 Art Museum Japan/Fukujawa Kirie

Website

www.moenart.ch

Urs A. Furrer



Urs machte eine Lehre als Grafiker in Zürich. Seit 1967 ist er selbständig und hat ein eigenes Atelier. Im Jahre 2005 zog er vom Zollikerberg ins Prättigau.

Vor 24 Jahren stellte er fest, dass er Wirkungen, die er anstrebte, mit synthetisch hergestellten Farben nicht erzielen konnte. «Der Gedanke drängte sich auf, natürliche Pigmente zu verwenden. «Bald bemerkte ich, dass ich in der ungeheuren Zahl von Möglichkeiten eine Wahl treffen musste. Ich beschloss, mich in erster Linie auf anorganische Materialien zu konzentrieren.»

Äonenlichtklänge sind Urkräfte aus dem Universum. In den Äonenlichtklängen verbirgt sich die Erdkruste mit ihren Elementen. Meine Äonenlichtklänge strahlen eine neue Qualität des Lichts, der Tönung aus. Im digitalen Zeitalter gewinnen sie mit ihrer lebendigen, magnetisierenden, transzendenten Ausstrahlung an Bedeutung. Äonenlichtklänge bereichern mit ihrer eigenständigen Naturästhetik das Wohlbefinden im Menschen. Sie erden und inspirieren zeitgleich.

Ausstellungen/Aktionen

- Schweiz Basel, Bern, Bivio, Davos, Genf, Savognin, St. Antönien, Zürich, Zollikerberg.
Deutschland Berlin, Hannover, München
Ab 2010 Heizenkapelle, St. Antönien am Prättigauer Höhenweg

Website

www.art-depot.ch

Ausstellung

5. September. bis 4. Oktober 2020

Vernissage

Samstag, 5. September 2020, 14.30 Uhr
Ortsmuseum Meilen

Steinpigmentkurs für Kinder mit Urs A. Furrer:

Mittwoch, 23. September, 14–17Uhr

Steinpigmente herstellen – Steine zu lebendigem Licht
pulverisieren, damit malen

Kinder ab 5 Jahren. Kosten 20Fr.

Details siehe Homepage und Inserat Meilener Anzeiger

Öffnungszeiten

jeweils Samstag/Sonntag 14–17 Uhr



Ortсмuseum
Meilen

www.ortсмuseum-meilen.ch